

Eine herbe Auswärtsklatsche gab es für uns in Kaufering.

Verletzungen, Krankheiten und Studium verhinderten das Antreten der 1. Mannschaft in kompletter Besetzung; freundlicherweise waren Helmut Ungar, Holger Rapp und Ricardo Maasch zum Einsatz bereit; Richard Leib, Stefan Berkmann und Erich Frei waren aus der „Stamm-Sechs“ dabei.

Doppel 1 bildeten Stefan und Erich, die auch gegen Abe-Graf/Schlangen schon nach Sätzen 2:1 führten, leider vergaben sie im 4. Satz (-13) Matchbälle und der recht emotionale Günter Schlangen führte seinen Doppelpartner im 5. Satz mit +9 zum knappen Sieg.

Richard und Helmut als Doppel 2 waren nur im 1. Satz ein ebenbürtiger Gegner für Radtke/Schlenz (-9). Danach trafen die Kauferinger ihre Angriffsbälle noch besser und zeigten den Gegner ganz klar die Grenzen auf (-4, -5).

Ähnlich erging es Holger und Ricardo, die auch ohne Satzgewinn gegen Ram/Schubert blieben. Im 2. Satz lagen sie lange in Führung, aber dann schlugen die Angriffsbälle der Spieler vom Lech wieder präziser ein und im Ergebnisblock stand: -4, -8, -4.

Im ersten Einzel lag Stefan, der hier nach seiner Handverletzung sein Debüt in dieser Saison gab, schnell mit 0:2 Sätzen gegen den Angriffsspieler Radtke zurück, dann aber kam er mit seinen Block- und Konterbällen besser ins Spiel und schaffte den 2:2 Satzausgleich.

Allerdings lief der Entscheidungssatz von Beginn an gegen ihn, knappe Bälle ins Aus und etwas Glück bei Radtke besiegelten den Satz mit -3.

Der Abteilungsleiter hätte vor seiner Partie gegen Schlenz gewarnt werden sollen. Er hat schon in der Saison 19/20 extreme Schwierigkeiten mit ihm gehabt, die sich dieses Mal wiederholten. Schlenz griff gut an und die Blockabwehr unseres Oldies versagte oftmals. Als er dann selbst Angriffsbälle spielte, war er meist zu unbeweglich und wurde selbst ausgeblockt. Höhepunkt des Misserfolges war der 4. Satz, in dem Leib mindestens 2 Satzbälle vergab. Eine herbe Enttäuschung.

Im mittleren Paarkreuz hatte Helmut gegen den Abwehrspieler Abe-Graf den erwarteten schweren Stand. Der Kauferinger retournierte viele Angriffsbälle gut und war auch beim Schupfen sehr sicher. Helmut kam deshalb mit seinem Angriffsspiel, das beim Einspielen noch hervorragend funktionierte, nicht zum Erfolg und musste seinem Gegner zum Sieg gratulieren (-5, -5, -6).

Peter Ram, ein relativ kompromissloser Angriffsspieler, war eine schwere Aufgabe für Erich. Angriffsbälle dominierten das Match und es war für die Zuschauer viel „Action“ geboten. Aber der Spieler der Gastgeber hatte die bessere Durchschlagskraft und überzeugte in erster Linie mit der harten Vorhand. So blieb in den 3 Sätzen (-10, -7, -9) Erich jeweils ein Satzgewinn knapp verwehrt, er konnte sein Spiel aus der Halbdistanz nicht genügend erfolgreich umsetzen.

Dann war der stellvertretende Abteilungsleiter an der Reihe. Er traf auf Pascal Schubert, einen jungen Spieler, der über eine knallharte Vorhand verfügt, die extrem schnell gespielt wird, aber auch sehr sicher kommt. Es sah wirklich hervorragend aus, was dieser junge Nachwuchsspieler mit seiner Vorhand ablieferte. Bei der Rückhand ist noch Verbesserung nötig. Ricardo versuchte sie auch immer wieder anzuspülen, dennoch ging der Sieg nach Kaufering (+8, +5, +5).

Jetzt konnte nur noch Holger einen Punkt holen. Aber er hat noch zu wenig trainiert. Manche seiner harten Schüsse trafen ins Ziel, manche aber nicht. Sein Gegner, der emotionsgeladene Günter Schlangen, kämpfte, schrie und motivierte sich immer wieder während des Matches. Am Ende ging er auch mit +6,+8,+5, als Sieger vom Tisch und freute sich entsprechend.

Wir befinden uns mit 0:6 Punkten nun klar am Tabellenende, jetzt heißt es aber punkten..... (R.L.)